

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 16
Titel: Bretter, die die Welt bedeuten (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

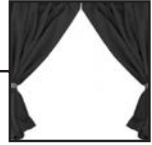
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Bretter, die die Welt bedeuten





Bretter, die die Welt bedeuten

Übersicht

Inhaltsübersicht

Phase	Übung	benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsvorschlag „In der Theatergarde-robe“	pro Teilnehmer ein ca. 1 m langes Band	3	
	2 Bewegungsvorschlag „Manuskriptweitergabe“	Bildkarten	4	13
B Einstimmung	1 Begriffe sammeln Begriffe zum Thema „Theater“	Kopiervorlage , evtl. Flipchart	4	14
	2 Theatersprüche Sprichwörter in die richtige Reihenfolge bringen	Kopiervorlage	5	15
	3 Biografisches Gespräch Theater		6	
C Hauptteil	1 Zuordnungs- und Merkübung (mit Wahrnehmung) Bühnendarsteller erkennen und benennen	Bild- und Wortkarten	6	16, 17 18, 19
	2 Buchstabengerüste Selbstlaute ergänzen	Kopiervorlagen	7	18, 19
	3 Anagramm THEATEREINLADUNG	Kopiervorlage , evtl. Flipchart	8	20
	4 Der Theaterspielplan Titel im Theaterspielplan richtigstellen	Kopiervorlage	9	21
	5 Buchstabenviereck Konzentrationsübung	Kopiervorlage	10	22
D Ausklang	1 Gedicht Theaterbillets	Textvorlage	10	23
	2 Lied Was kann der Sigismund dafür ...	Textvorlage , evtl. Flipchart	11	24
Wissenswertes	Theater		12	



A Bewegung

Übungsanleitungen: (Bewegung im Sitzen!)

Die Bewegungsteile müssen an die Möglichkeiten der Teilnehmer angepasst werden. Sie sollen nur so weit ausgeführt werden, wie sie den Teilnehmern gut tun!

1 Bewegungsvorschlag „In der Theatergarderobe“

Für die Teilnehmer sind ca. 1 m lange Bänder vorbereitet.

Bevor der **Schauspieler** die Bühne betritt, muss er in seine Rolle „schlüpfen“.

Die Rolle ist ein Kavalier bzw. eine feine Dame – beide sind die Hauptdarsteller und das Stück beginnt mit einer Ballveranstaltung, bei der sich die Hauptdarsteller kennenlernen.

Die Teilnehmer überlegen, was die Schauspieler anhaben (z.B. der Herr einen Anzug, die Dame ein Abendkleid). Dann **schminken** sich die Schauspieler für ihre Rolle (auch die Herren werden geschminkt, damit die Gesichter gut bis in die letzte Reihe zu erkennen sind).

Das Gesicht und der Hals werden eingecremt.

→ Die Teilnehmer massieren ihre Wangen ein paarmal vom Kinn her kreisförmig bis zu den Ohren sowie die Stirn von der Stirnmitte nach außen. Dann massieren sie abwechselnd mit der rechten und der linken Hand den Hals.

Die Brauen werden verstärkt.

→ Die Teilnehmer fahren mit Zeige- und Mittelfinger ein paarmal von der Nasenwurzel über die Augenbrauen nach außen.

Der Mund wird (rot) geschminkt.

→ Die Teilnehmer ziehen mit dem Zeigefinger die Lippen nach.

Die Wimpern müssen ebenfalls betont werden.

→ Die Teilnehmer „malen“ mit dem rechten Zeigefinger die rechten Wimpern nach; mit dem linken Zeigefinger die linken Wimpern (nur ganz zart die Wimpern berühren).

Jetzt kommt Puder auf die Haut, damit sie nicht glänzt, und abschließend noch etwas Rouge.

→ Die Teilnehmer klopfen mit den Handflächen (aber hauptsächlich mit den Fingerspitzen) zart über Gesicht und Hals und am Ende noch einmal auf die Wangen (= Rouge).

Zum Schluss müssen noch eine Krawatte oder eine Schleife gebunden werden.

→ Jeder Teilnehmer erhält ein Band und bindet damit eine Krawatte oder eine schöne Schleife.

Alle Teilnehmer, die eine Krawatte gebunden haben, sind jetzt Kavaliere.

Die Teilnehmer, die eine Schleife gebunden haben, haben sich als Dame verkleidet.



Bretter, die die Welt bedeuten Übungen

2 Bewegungsvorschlag „Manuskriptweitergabe“

Die Smiley-Karten werden kopiert und evtl. auf DIN A4 vergrößert. Sie stellen das Manuskript dar:

- ☺ → ist eine Komödie
- ☹ → ist eine Tragödie

Die Teilnehmer geben die Manuskripte in der Runde zuerst im Uhrzeigersinn weiter. Wenn der Trainer in die Hände klatscht, wird die Richtung geändert.

Wenn ein Teilnehmer eine Karte mit der **Komödie** (☺) bekommt, **lächelt** oder **lacht** er. Bei einer Karte mit der **Tragödie** (☹) schaut der betreffende Teilnehmer **ernst** oder **traurig**.

Wie viele Karten in Umlauf gebracht werden, hängt vom Leistungsniveau der Teilnehmer ab.

Der Schwierigkeitsgrad kann bei Bedarf auch gesteigert werden: Wenn die Karten im Uhrzeigersinn weitergegeben werden, wird z.B. das linke Bein gehoben und gesenkt (wie bei einer Gehbewegung mit nur einem Bein), bei Weitergabe gegen den Uhrzeigersinn ist das rechte Bein an der Reihe.

→ **M Bildkarten** s. Seite 13

Was wird trainiert?

- Koordination
- Körperwahrnehmung
- Feinmotorik
- Reaktion (bei Übung A2)

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer können sich weitere oder andere Bewegungen überlegen.

Bei Übung 1 kann man über Erinnerungen an Feste, an Theaterbesuche, ans Schminken oder an das Binden von Krawatten sprechen (z.B. Bei welchen Gelegenheiten trägt man Krawatten?).

B Einstimmung

1 Begriffe sammeln

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer sammeln Begriffe zu vorgegebenen Kategorien (Theaterstücke, berühmte Darsteller, Sonstiges zum Thema „Theater“). Die Ergebnisse können mündlich oder am Flipchart gesammelt werden.

Die Kopiervorlage kann den Teilnehmern auch mitgegeben werden, damit später jeder im eigenen Tempo seine Ergebnisse zu Papier bringen kann.

→ **M Kopiervorlage** s. Seite 14